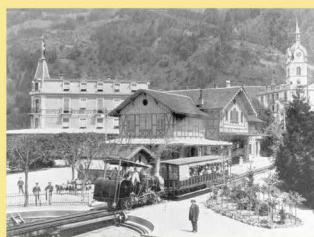


Rigi

150 JAHRE GESCHICHTE AM BERG



DOPPELSPURIGE KONKURRENZ



Talstation der Vitznau-Rigi Bahn mit der noch heute genutzten, renovierten Drehscheibe im Vordergrund. (Foto um 1890)



Talstation der Arth-Rigi-Bahn mit dem mittlerweile umfassend renovierten Hochperron (l.) und dem heutigen SBB-Bahnhof Arth-Goldau (r.). (Foto unbekannt)

HISTORIE

Am 9. Juni 1869 erteilt der Kanton Luzern Niklaus Riggenbach die Konzession für den Bau und Betrieb einer Zahnradbahn Vitznau-Rigi Staffelhöhe.

Im September 1869 konstituiert sich die Rigibahn-Gesellschaft (später Vitznau-Rigi-Bahn, VRB).

Am 23. Juni 1870 erhält die Arth-Rigi-Bahn (ARB) vom Schwyzer Kantonsrat eine Konzession.

Am 21. Mai 1871 eröffnet die VRB. Bauzeit: 2 Jahre, Kosten: 1,3 Mio. Franken.

Die ARB baut zuerst die Strecke Staffelhöhe-Rigi Kulm und verpachtet sie ab 1873 an die VRB.

Am 3. Juni 1875 eröffnet die ARB. Bauzeit: 2 Jahre, Kosten: ca. 5 Mio. Franken.

Am 1. Juli 1992 fusionieren ARB, VRB und ihre am 15. Juli 1968 eröffnete Luftseilbahn zur RIGI BAHNEN AG mit Sitz in Goldau.

HINTERGRUND

Bis zur Fusion 1992 waren VRB und ARB ganze 117 Jahre lang erbitterte Rivalinnen.

Doppelte Gleise von Rigi Staffel nach Rigi Kulm als Symbol für 117 Jahre Konkurrenz: Ein Wagen der Luzerner Vitznau-Rigi-Bahn (l.) und der Schwyzer Arth-Rigi-Bahn (r.) vor dem Grand-Hotel Schreiber auf Rigi Kulm. (Foto unbekannt)



150 JAHRE GESCHICHTE AM BERG

- KB** Rigi Kaltbad (Dorfplatz): Quelle kalt, Wellness warm
Rigi Kaltbad (alter Dorfaden): Victorias königlicher Tag auf der Rigi Schneerose lässt den Wintersport blühen
- SH** Rigi Staffelhöhe: Ende Zahnradstange
- ST** Rigi Staffel: Legendäre Dampflokomotive Nr. 7
- KU** Rigi Kulm: Ein einfacher Mechaniker Wiege aller Berghotels Doppelspurige Konkurrenz Volldampf unter Strom
- KL** Rigi Klösterli: Maria zum Schnee

Sie sind hier



**MEHR
RIGI**
WWW.RIGI.CH



**MORE RIGI
IN ENGLISH**
WWW.RIGI.CH/EN